

Dienstag, 15. Oktober 2019, Nassauische Neue Presse /
Lokales

Ein würdiger Abschluss

Niederbrechen Kirmeswochenende mit Rekordbesucherzahl



Bereits zur Mittagszeit war das Festzelt zum Kirmesfrühschoppen sehr gut besucht. "Ehrenkirmesbursche" Frank Gross (Dritter von links, sitzend mit Kirmeshut) konnte zahlreiche Kollegen aus der Politik begrüßen: Tobias Eckhardt (von links), Joachim Veyhelmann, Bernd Hartmann, Silvia Scheu-Menzer, Jörg Sauer und Michel Kremer. Foto: Volkwein

Der Wettergott muss Niederbrecher sein, denn am gestrigen Kirmesmontag herrschten sommerliche Temperaturen von rund 25 Grad. Das sorgte sicher mit dafür, das eine nicht enden wollende Karawane ins Festzelt zog, um gemeinsam mit einem zünftigen Frühschoppen die Niederbrecher Kirmes zu feiern. Das an diesem Tag viele heimische Küchen kalt blieben, erkannte man auch an den langen Schlangen an der Essensausgabe. Das gemeinsame Mittagessen ist eine liebgewordene Tradition am Kirmesmontag und erfreut sich immer großer Beliebtheit.

Musikalisch wurde das Mittagessen vom Blasorchester des mitveranstaltenden TV Niederbrechen begleitet. Wie sehr auch Bürgermeister Frank Groos (parteilos) die Kirmestradiation schätzt, erkannte man auch daran, dass er am Mittag die Tür des Rathauses abschloss und gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen von der Gemeinde zum Festzelt marschierte. Hier feierte er mit ihnen und mehreren Kollegen aus der Politik. Neben Landrat Michael Köberle (CDU) und dem Ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer (SPD) waren auch die Landtagsabgeordneten Tobias Eckhard (SPD), Joachim Veyhelmann (CDU), sowie die Rathauschefs Michel Kremer aus Runkel, Bernd Hartmann aus Selters und Silvia Scheu-Menzer (alle parteilos) gekommen.

Später erfolgte die Kirmesverlosung und bis zur Kirmesübernahme um 22 Uhr spielte noch einmal die "Lärmpolizei" zum Tanz auf. Erstaunlich war, wie viele Kirmesfreunde auch den vierten Tag der Niederbrecher Kirmes feierten. Die Verantwortlichen des TV Niederbrechen und der DLRG Runkel, Villmar, Brechen zeigten sich mehr als zufrieden, denn das Wochenende sprengte alle Besucherrekorde. Angefangen hatte dies beim Rockabend am Freitag mit über 2000 Fans. Weiter ging es am Samstag mit der offiziellen Eröffnung am Alten Rathaus. Die Niederbrecher Kirmes zeigte einmal mehr, dass hier die Tradition der Kirchweih hochgehalten wird und ein an allen vier Tagen volles Festzelt zeigte, dass es hier keinerlei Kirmesmüdigkeit gibt. Auch die hohe Anzahl von 36 Kirmesburschen und -mädchen zeigt die dörfliche Geschlossenheit und den Wunsch gemeinsam zu feiern.hvo